

Pressemitteilung: Göttingen, den 28.08.2010

Bundesjugendtreffen Terne Sinti & Roma und Kulturfestival

Nach dem großen Erfolg des ersten Bundesjugendtreffens in Berlin 2009 wird dieses Jahr vom 10. - 13.09. 2010 ein Treffen mit über 150 Jugendlichen aus ganz Deutschland, aber auch aus anderen europäischen Ländern in Göttingen und Duderstadt, stattfinden. Als junge Europäer wollen wir einen aktiven Beitrag in der Gesellschaft leisten zu Toleranz und Respekt, Völkerverständigung und Integration. Daher sind, um die Selbstorganisation zu stärken und die gesellschaftliche Ausgrenzung zu durchbrechen, Erfahrungsaustausch und Kooperation gerade für die nach wie vor marginalisierte Gruppe der Roma notwendig.



Das Treffen, welches durch die Initiative von Projekt Roma Center Göttingen e.V. und Amaro Drom e.V. organisiert und von der djo - Deutsche Jugend in Europa, Landesverband Niedersachsen unterstützt wird, ist für alle interessierten Jugendlichen gedacht und möchte zur Stärkung der Eigeninitiative und bundesweiten Vernetzung junger Sinti und Roma beitragen.

Es werden Workshops zum Thema Geschichte der Sinti und Roma, Bildung, Frauenempowerment und Menschenrechte/Antiziganismus, aber auch Theater-, Musik- und Tanzworkshops angeboten. Außerdem soll eine Jugendzeitschrift herausgegeben werden, die gleichzeitig die erste von Sinti und Roma initiierte Jugendzeitschrift Deutschlands sein wird. Als Höhepunkt der Begegnung wird am Sonntag ein großes öffentliches Roma Kulturfestival auf dem Göttinger Wochenmarktplatz mit einer bunten Show aus Musik, Tanz und Theater stattfinden. *„Wir hoffen auf zahlreiche BesucherInnen, da wir bewusst einen offenen interkulturellen Begegnungsraum ermöglichen wollen. Wir laden alle Menschen ein mehr über Sinti und Roma zu erfahren und mit uns in Kontakt zu treten. Vorurteile lassen sich nur gemeinsam abbauen, durch Begegnungen und Dialog.“*

Vom 10.-17.09. treffen sich 36 Jugendliche aus Ungarn, Polen, Bulgarien und Deutschland, um im Projekt „Roma - im Rampenlicht, im Fadenkreuz und unter der Lupe“ über Menschenrechte zu diskutieren. Wir wollen mit den Jugendlichen die Ausgrenzung der Roma in Ungarn, Polen und Bulgarien im Vergleich zur Ausgrenzung der flüchtigen Roma in Deutschland zehn Jahre nach dem Jugoslawienkrieg anhand von Besichtigungen, Zeitzeugenberichten und eigenen Erfahrungen untersuchen und so Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen. Aus diesen Erkenntnissen wollen wir gemeinsam Strategien zur Überwindung dieser Ausgrenzung entwickeln, diskutieren und anwenden.

Selbst in Medien und Politik werden Stereotype fortwährend wiederholt und viel zu selten hinterfragt. Die Entwicklungen der rechtsradikalen Bewegung in Ungarn, aber auch die stigmatisierende Politik von Frankreichs Präsident Sarkozy in den letzten Wochen, zeigt wie die Roma heute noch als Kriminelle dargestellt, Siedlungen zerstört und Menschen willkürlich abgeschoben werden. Auch langjährig in Deutschland lebende Roma werden in letzter Zeit verstärkt in den Kosovo abgeschoben, was für diese oft ein Leben in Elend und Ausgrenzung bedeutet. Gerade in Deutschland sollten derartige Entwicklungen verhindert werden. Um dies durchzusetzen wurde von verschiedenen Roma und Unterstützerorganisationen die *Kampagne „alle bleiben!“* (www.alle-bleiben.info) ins Leben gerufen.

Das Treffen wird gefördert von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, dem Bündnis für Demokratie und Toleranz, dem niedersächsischen Landesprogramm „Generation 2.0“, der Rosa-Luxemburg-Stiftung, sowie der Stadt Göttingen und dem Göttinger Integrationsrat. Die internationale Jugendbegegnung „Roma – Im Rampenlicht, im Fadenkreuz und unter der Lupe“ wird gefördert von dem Programm EUROPEANS FOR PEACE der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft und vom europäischen Jugendprogramm „Jugend in Aktion“.

Projekt Roma Center Göttingen e.V.
Postfach 3005
37020 Göttingen
info@roma-center.de
www.roma-center.de
www.alle-bleiben.info

Amaro Drom e.V.
Flughafenstr. 21
12053 Berlin
mail@amarodrom.de
www.amarodrom.de
www.romayouth.com

Kontakt: Kenan Emini
Mobil: 0152/05919700

Kontakt: Emran Elmazi
Mobil: 0176-63143197